



Rathaus Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 96 ----- Oktober 2020

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021
Verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

trotz der anhaltenden Corona Pandemie wurde der Markt hinsichtlich seiner Projekte nicht ausgebremst und konnte viele wichtige Maßnahmen in die Tat umsetzen.

So steht das Sonder- und Gewerbegebiet Ergoldsbach-Süd mit dem Fachmarktzentrum kurz vor der Fertigstellung. Am 08.10.2020 eröffnete bereits ALDI Süd. Am 22.10.2020 findet dann die Eröffnung der restlichen Geschäfte statt.

Die Fertigstellung der Aussegnungshalle am Friedhof verzögert sich aufgrund der Lieferschwierigkeiten der Bodenplatten sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich voraussichtlich bis zum Frühjahr 2021.

Im neuen Baugebiet Blumenstraße Süd „1. Erweiterung“ wird bereits fleißig gebaut. Die ersten Häuser wurden bereits im Rohbau erstellt. Es herrscht rege Bautätigkeit.

Im Rahmen des Straßenbauprogramms wurde der 1. Teil, nämlich Herderstraße und ein Teil der Eichendorffstraße bereits fertiggestellt. Der 2. Teil im Bereich der Uhlandstraße und der Rest der Eichendorffstraße wurden ebenfalls bereits hinsichtlich der schadhaften Abschnitte saniert.

Rathaus-Aktuell

Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres wurde je eine neue Kindergartengruppe im ehemaligen Benefiziumhaus in der Hauptstr. 5 sowie in der ehemaligen evang. Kirche, Badstr. 18 untergebracht. Im ehemaligen Benefiziumhaus wurde ein kompletter Umbau vorgenommen, um entsprechende Kindergartenräume zu schaffen.

Im Hinblick auf die Sanierung des Freibades wurde der Einbau der Edelstahlwanne vorgenommen, ebenso erfolgt momentan der Neubau des Technikraums.

Bezüglich des Anbaus im Feuerwehrhaus Kläham laufen die Abstimmungen zwischen dem Architekturbüro Bindhammer, dem Markt Ergoldsbach sowie der Feuerwehr. Die ersten Umbaumaßnahmen werden bereits durch die Feuerwehrkameraden der FFW Kläham ausgeführt. In Kürze soll der Spatenstich erfolgen.

Für die Umsiedlung des gemeindlichen Heimatmuseums aus dem Rathaus in den ehemaligen Stiegler-Bauernhof in der Rosemeyerstr. 1 wurde Kontakt mit mehreren Architekturbüros aufgenommen. Architektenverträge werden aktuell eingeholt. Die Archivierung des Heimatmuseums schreitet zügig voran.

Ihr Bürgermeister



Ludwig Robold

Neue Mitarbeiter in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach

Seit dem 12. August 2020 ist Frau Lisa Luginger im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach beschäftigt.

Frau Luginger ist gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte und war bis zuletzt als Justizangestellte bei der Staatsanwaltschaft Landshut beschäftigt. Frau Luginger wohnt in Ergoldsbach und übernimmt ab sofort die Tätigkeit von Frau Brigitte Reif, welche nun im Sekretariat der Geschäftsleitung eingesetzt ist.

Am 01. September 2020 wurde zudem Frau Michelle Schleifer als neue Auszubildende in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach begrüßt.

Die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden sowie die gesamte Belegschaft des Rathauses Ergoldsbach haben den neuen Azubi sehr herzlich in Empfang genommen.

Frau Schleifer wird in den nächsten drei Jahren den Ausbildungsberuf zur Verwaltungsfachangestellten, Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung“, mit all seinen verschiedenen Facetten erlernen.



Die beiden Bürgermeister Ludwig Robold und Werner Klanikow begrüßten Frau Lisa Luginger sowie Frau Michelle Schleifer und freuen sich auf die weitere Verstärkung des Rathausteam.

Dienstjubiläum im Rathaus 25-jähriges Dienstjubiläum von Angela Frank

Die Verwaltungsfachangestellte, Frau Angela Frank konnte am 01. August 2020 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach feiern.

Rathaus-Aktuell

Die beiden ersten Bürgermeister, Ludwig Robold und Werner Klanikow, überreichten an Angela Frank eine Urkunde sowie ein kleines Geschenk.

Frau Frank ist im Anschluss nach ihrer Lehrzeit, seit 1999 im Einwohnermeldeamt, sowie seit 20 Jahren als stellvertretende Standesbeamtin in der Verwaltungsgemeinschaft Ergoldsbach beschäftigt. Unterbrochen war ihre Tätigkeit nur während ihrer Elternzeit von Januar 2010 bis Januar 2013.



Die beiden Bürgermeister Ludwig Robold und Werner Klanikow bedankten sich bei Frau Frank für die geleistete Arbeit in den vergangenen 25 Jahren. Sie wünschten ihr beruflich wie privat für die noch kommenden Jahre alles erdenklich Gute.

Aussegnungshalle

Die Putzarbeiten im Innen- u. teilweise im Außenbereich sind bereits durchgeführt. Aktuell erfolgen die Malerarbeiten im Innenbereich der einzelnen Räume. Ebenso wurde bereits mit den Fliesenlegearbeiten und legen der Natursteinbelägen im Innenbereich begonnen.

Im Anschluss sind dann noch die Außenanlagen zu erstellen. Hierbei werden auch die Container für Grüngut u. Erdreich, sowie die Restmülltonnen aus dem direkten Sichtbereich genommen und neu bei der Auffahrt erstellt.

Die Ausstattung der Räumlichkeiten erfolgt im Frühjahr 2021.



25-jähriges Dienstjubiläum von Karin Neumeier

Seit 01. September 1995 ist Frau Karin Neumeier nun schon im Kindergarten der Goldbachzwerge als Erzieherin aktiv.

Bürgermeister Ludwig Robold und Kindergartenleiterin, Luise Deinhart gratulierten Frau Neumeier zu ihrem Jubiläum und überreichten ihr eine Urkunde sowie ein kleines Präsent als Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Frau Neumeier leitet derzeit die Bienchengruppe und ist seit ihrer Ausbildung dem Kindergarten der Goldbachzwerge treu geblieben.



Seit 25 Jahren für die Kleinen im Einsatz, Petra Kick in der Kinderkrippe

Ein besonderes Jubiläum feierte in der Kinderkrippe, im Dominik-Brunner-Haus, Frau Petra Kick. Seit nunmehr 25 Jahren betreut sie als Erzieherin die Kleinkinder. Bürgermeister Ludwig Robold gratulierte der sehr aktiven Er-



zieherin und dankte ihr im Namen des Marktes für ihren Einsatz zum Wohle der Kinder. Er überreichte Frau Kick in Anwesenheit der Leiterin der Kinderkrippe, Frau Margarete Oberndorfer ein kleines Präsent sowie eine Urkunde, in welcher Dank und Anerkennung für 25 Jahre im öffentlichen Dienst ausgesprochen wurden.

Margit Wagner seit 25 Jahren für den Kindergarten Kläham im Einsatz

Seit gut 25 Jahren sorgt Frau Margit Wagner für eine stets saubere Kindertageseinrichtung im Ortsteil Kläham. Die Klähamer Dorfspatzen sind froh, ihre gute Seele zu haben, welche gerade jetzt in der Coronazeit besonders auf Sauberkeit und Hygiene achten muss.

Bürgermeister Ludwig Robold überreichte Frau Wagner in Anwesenheit der Kindergartenleitung, Frau Franziska Kruppa ein kleines Präsent sowie eine Urkunde und sprach im Namen des Marktes Ergoldsbach seinen Dank und Anerkennung für 25 Jahre im öffentlichen Dienst aus.



Kinderbetreuung im ehemaligen Benefiziatenhaus / evang. Kirche

Gut angelaufen ist die vorübergehende Kinderbetreuung in den beiden „Notgruppen“ im ehemaligen Benefiziatenhaus an der Hauptstraße 5 und in der ehemaligen evangelischen Kirche. Die beiden neuen Kindergartengruppen im Gemeindegebiet wurden notwendig, weil die Kapazitäten der ansässigen Kindergärten nicht mehr ausreichten. Eine Übergangslösung musste geschaffen werden, bis das neu geplante Kinderhaus am Kapellenberg fertiggestellt wird. Die Entwürfe für das neue Kinderhaus am Kapellenberg sind mittlerweile überplant worden. Die Pläne wurden den Marktgemeinderäten vom Architekturbüro Bindhammer vorgestellt.

Im Gemeindesaal der ehemaligen Kirche hat der Markt Ergoldsbach eine Kindergartengruppe untergebracht. Seit Mitte August ist die Marktgemeinde Eigentümer der verkauften Versöhnungskirche. Bürgermeister Ludwig Robold hat bereits zum Anlass der Entwidmung der Kirche verlauten lassen, dass die Marktgemeinde mit der Nutzung des ehemaligen Kirchengebäudes sensibel umgehen werde. Zum einen werde man darauf achten, dass sich äußerlich am Erscheinungsbild der Kirche kaum etwas ändern werde, um auch Rücksicht auf die vielen Gläubigen zu nehmen, die mit dem Gotteshaus eine tiefe Verbundenheit haben. Bürgermeister Robold sicherte zu, dass man auch darauf achten werde, wie das Gebäude künftig genutzt werde. In Betracht käme allein eine kulturelle oder soziale Nutzung.

Wir gratulieren

**Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten
von Juli bis September 2020**

	Datum	Name, Vorname	Alter	
Herzlichen Glückwunsch	02.07.2020	Ramelsberger Ruth	90.	
	10.07.2020	Meier Reinhard	75.	
	15.07.2020	Beck Anna	80.	
	15.07.2020	Eberlein Helmut	95.	
	15.07.2020	Seegert Elli	85.	
	20.07.2020	Weigert Ludwig	80.	
	03.08.2020	Dallmaier Klaus	80.	
	10.08.2020	Meier Marianne	80.	
	10.08.2020	Rottauscher Erika	80.	
	12.08.2020	Hartwig Ewald	85.	
	16.08.2020	Meier Kreszenz	80.	
	19.08.2020	Guschker Gisela	80.	
	21.08.2020	Pertzl Therese	85.	
	23.08.2020	Thiel Maria	85.	
	02.09.2020	Aichner Elsa	95.	
	05.09.2020	Höcherl Oskar	80.	
	05.09.2020	Paul Gertrud	101.	
	07.09.2020	Foierl Josef	90.	
	09.09.2020	Wolf Katharina	95.	
	15.09.2020	Jandke Rosemarie	80.	
	15.09.2020	Metzenauer Maria	102.	
	18.09.2020	Wagenhofer Michael	85.	
	20.09.2020	Späthe Ottilie	90.	
	22.09.2020	Kretten Franz	80.	
	23.09.2020	Nicolei Ursula	75.	
	28.09.2020	Ostermeier Johann	75.	
	<u>Goldene und Diamantene Hochzeit feierten:</u>			
		15.07.2020	Foierl Josef und Christine	60.
	26.07.2020	Angerbauer Erwin und Christina	50.	

12.08.2020	Kammermeier Josef und Maria	50.
13.08.2020	Ganslmeier Ludwig und Ruth	60.
19.08.2020	Vögel Franz und Helene	50.
24.08.2020	Reif Rupert und Christina	50.
04.09.2020	Schrömer Bertram und Mina	50.
04.09.2020	Zellner Johann und Eva	50.

Besondere“ Abschlussfeiern an der Mittelschule Ergoldsbach

Trotz Corona-Auflagen feierten die Schüler der 9ten und 11ten Klassen.

Anders als gewohnt waren in diesem Jahr die Gäste nicht zu dem obligatorischen Abschlussball in einem Gasthaus, sondern in die Sporthallen der Schule eingeladen worden. Um die Gesamtzahl der Feiernden gering zu halten, fand die Feier für die Absolventen mit dem Mittleren Schulabschluss getrennt von der Veranstaltung zur Verleihung des Mittelschulabschlusses und des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses statt.

Beide Feiern begannen mit einer Andacht, die die beiden Religionslehrkräfte Monika Haberl und Anna Seidl zusammen mit den Schülern vorbereitet hatten. Gedanken über die Gestaltung der eigenen Zukunft und den Umgang mit „Freiheit“ standen hier im Mittelpunkt. Musikalisch begleitet wurden diese Andachten von Maria Weber.

Neben Schülern, Lehrern, einigen Elternteilen und Mitgliedern des Elternbeirates, mit Frau Brodkorb an der Spitze, hatten es sich auch die Bürgermeister der Gemeinden Ergoldsbach Ludwig Robold und der Gemeinde Neufahrn Peter Forstner nicht nehmen lassen, der Einladung zu folgen und den Schülern zu ihren Erfolgen zu gratulieren.

Das Wort, das in den Reden von Rektorin Christine Kreuzpaintner und den Klassenlehrern der 9ten Klassen Christian Geisberger und Stefan Kammerlohr am meisten verwendet wurde war „besonders“. „Besonders“ war das Schuljahr durch alle Veränderungen im Lehren und Lernen durch die Coronapandemie. „Besonders“, das erklärte auch die Klassenlehrerin der 11ten Klasse, Martina Fleck, waren aber auch die Schüler, nämlich besonders zuverlässig, besonders fleißig, aber auch besonders flexibel.

Rathaus-Aktuell

Auch die Schüler wollten es sich nicht nehmen lassen, sich bei ihren Lehrkräften zu bedanken. Für die 9ten Klassen bedankten sich Eriona Melaj und Samuel Csoldar im Namen aller Schüler mit Blumen bei ihren Lehrern. Magdalena Molinova bedankte sich im Namen der Schüler der 11ten Klasse bei allen Lehrkräften, die in der Klasse unterrichtet hatten.

Bei beiden Feiern folgte nach den Grußworten die Zeugnisvergabe und die Ehrung der Prüfungsbesten. Zu ihnen gehörten beim Qualifizierenden Mittelschulabschluss Robin Daffner, Bettina Kammermeier, Maria Schwalen, Tanja Hayer und Pietro Spitaleri. Letzterer erreichte sogar einen Notendurchschnitt von 1,00 und ist damit der Primus im Landkreis.

Prüfungsbeste beim Mittleren Schulabschluss war Magdalena Molinova mit einem Notendurchschnitt von 1,11, gefolgt von Johannes Rohrmeier und Nico Bernhardt.

Mit einem gemeinsamen „Auf Wiedersehen“ verabschiedeten die Klassenlehrer die Gäste und wünschten ihren ehemaligen Schützlingen eine besonders gute und erfolgreiche Zukunft.

Feuerwehrmänner legen Prüfung ab und erlangen Sonderfahrerlaubnis

Mit Inkrafttreten einer EU-Richtlinie dürfen mit der Führerscheinklasse B nur noch Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht gefahren werden. Fahrer für die Feuerwehr erhalten deshalb eine Sonderausbildung. Auch bei der Feuerwehr Ergoldsbach gibt es Fahrzeuge, wie etwa das Logistikfahrzeug GWL 1 oder das Lichtmastfahrzeug Polyma, die eigentlich den Führerschein C1 erfordern. Somit dürften junge Feuerwehrleute mit ihrem Führerschein diese Fahrzeuge nicht fahren.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern, der Deutsche Feuerwehrverband und der Freistaat Bayern setzten sich daher bereits vor Jahren für eine Sonderregelung für die Feuerwehren ein. Vorausgesetzt wird, dass die Fahrer bereits seit zwei Jahren im Besitz des Führerscheines sind, intern geschult wurden und sich in einer „praktischen Prüfung“ mit einem Fahrlehrer unter Beweis stellen. Neun Fahrstunden mussten daher die Feuerwehrkameraden Christian Keufl (2.v.r.) und Michael Schrott (3.v.r.)

absolvieren. Unter der Aufsicht von Kommandant Siegfried Bauer machte der Ausbilder und Gruppenführer Reinhard Mück die Kameraden im Umgang mit der Technik vertraut. Es wurde Wert darauf gelegt, dass die Fahrzeuge auch in schwierigen Situationen sicher beherrscht werden.



Nach Abschluss der Ausbildung stand eine einstündige praktische Prüfung bevor. Kommandant, Gruppenführer und Fahrerschulinhaber Harald Stritzke (4.v.l.), der ehrenamtlich die Fahrer prüfte, beglückwünschten diese zur bestandenen Prüfung. Der Feuerwehrführerschein entlastet die Kasse der Gemeinde, da in die Ausbildung für die Fahrerlaubnis der Klasse C1 nicht mehr investiert werden muss, die Fahrzeuge aber trotzdem bewegt werden dürfen.

Breitbandausbau, Mobilfunk und E-Ladestationen

Aktuell wird das Innerortsgebiet von der Telekom mit „schnellem Internet“ durch Vectoring-Ausbau (bis 250 Megabit pro Sekunde) erschlossen. Im Bereich der Weiler und Einöden werden derzeit Einkreuth, Poschenhof, Siegensdorf und Martinshaun ertüchtigt. Der Ausbau soll bis zum Ende des Jahres erfolgen.

Auch das Mobilfunknetz wird durch den Funkausbau auf G4 verbessert. Bei Kläham und Langenhettenbach werden dafür Funkmasten gesetzt. Für den Viehmarktplatz werden Ende Oktober die Fundamente für eine geplanten Elektro-Ladesäulen geliefert, an denen vier Fahrzeuge geladen werden können.

Heimatmuseum im „Stiegler-Bauernhof“

Schon bald soll das Heimatmuseum Ergoldsbach ein neues Zuhause bekommen. Geplant ist, dass die zahlreichen Exponate in das historische Gebäude des ehemaligen „Stiegler-Bauernhofes“ wandern und für die Bevölkerung leichter zugänglich sein werden. Derzeit ist dort bereits der Bauhof untergebracht.

Drei Planer wurden beauftragt, die dazu in einer Marktgemeinderatssitzung ihre Ergebnisse für einen Umbau vorstellten. Die Umsiedelung des Heimatmuseums vom Rathaus in das Stiegler-Gebäude soll den Auftakt des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes markieren, sagt Bürgermeister Robold. Mittlerweile seien Heimatpfleger Helmut Siegl und ein achtköpfiges Team damit beschäftigt, die Exponate für den Umzug zu sortieren. Das Heimatmuseum würde dort aus mehrerlei Hinsicht gut hinpassen, meint der Bürgermeister. Nicht nur deswegen, weil das Gebäude selbst historisch ist, auch weil es sich in die vom Landkreis geplante Museumsmeile Altdorf-Essenbach-Ergolding gut einbringen lässt und so über Förderprogramme ein Zuschuss möglich ist.

Pflichtumtausch von Führerscheinen

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15.02.2019 den „Pflichtumtausch von Führerscheinen“ beschlossen. Wir möchten Ihnen hiermit erste Informationen zur Verfügung stellen.

Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Durch die vorgezogenen Umtauschfristen sollen die Behörden die Vielzahl an Dokumenten und Anträgen bewältigen können.

Begonnen wird mit dem Pflichtumtausch der (Papier-)Führerscheine für die Geburtsjahrgänge 1953-1958. Wir bitten Sie, Wartezeiten einzukalkulieren und die Anträge rechtzeitig zu stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt derzeit ca. 8 Wochen.

In den Jahren 2026 bis 2033 muss der Pflichtumtausch der (Karten-)Führerscheine erfolgen, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt worden sind. Hier richtet sich die Frist nach dem Ausstellungsjahr der Führerscheine.

Hier die genaue Staffelung der Fristen:

I. Führerscheine, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind:

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 – 1958	19.01.2022
1959 – 1964	19.01.2023
1965 – 1970	19.01.2024

II. Führerscheine, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind:

Ausstellungsjahr	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 – 2001	19.01.2026
2002 – 2004	19.01.2027
2005 – 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 – 18.01.2013	19.01.2033

Die Beantragung des neuen Führerscheins ist im Einwohnermeldeamt, Zimmer 2, in der VGem Ergoldsbach (Frau Frank / Frau Robl) oder im Landratsamt Landshut in der Führerscheinstelle möglich. Hierzu bitte alten Führerschein und ein aktuelles biometrisches Lichtbild mitbringen.

Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Nach § 29 BayStrWG ist jeder Grundstücksbesitzer verpflichtet, Bäume und Sträucher, die in öffentliche Straßen und Gehwege hinausragen, soweit zu-

Rathaus-Aktuell

rück zu schneiden, dass sowohl der Fußgängerverkehr als auch die Sicht auf die Fahrbahn und auf die Verkehrszeichen nicht durch Zweige behindert wird. Über Gehwegen ist ein Raum von mindestens 2,50 Meter Höhe und über Fahrbahnen von 4,50 Meter Höhe freizuhalten. An Kurven und Straßeneinmündungen ist der Bewuchs so niedrig zu beschneiden, dass eine einwandfreie Verkehrsübersicht gegeben ist. Auch Verkehrsschilder, Straßennamenschilder und Straßenlampen sind vom Bewuchs freizuhalten. Die Gemeindeverwaltung weist Anlieger auf ihre Verpflichtung hin, den Bewuchs zurück zu schneiden. Bei eventuellen Schadensfällen sind Haftungs- und Regressansprüche nicht ausgeschlossen.

Reinigungskraft gesucht!

Die Jugendwohngruppe der Initiative „Startklar – Soziale Arbeit in Niederbayern“ in Ergoldsbach (Zedernstraße) sucht ab 15.11.2020 für ca. 10 Stunden pro Woche eine Reinigungskraft auf geringfügiger Basis. Zu den Aufgaben gehören die Reinigung der Gemeinschaftsbereiche und der Personalräume. Die Arbeitszeiten können sehr flexibel gestaltet werden.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Hausleitung Fr. Würfl unter der Nummer 08771-4079388.

Ablesung Stromzähler der Überlandzentrale Wörth/ I.-Altheim Netz AG

Es ist wieder soweit: Vom 14. November bis 30. November findet wieder die jährliche Ablesung der Stromzähler statt. Anders wie in den Vorjahren werden nur vereinzelt durch einen Mitarbeiter der ÜZW die Zähler abgelesen.

Für das komplette Versorgungsgebiet verschickt die Überlandzentrale Wörth/I.-Altheim Netz AG ab dem 14. November die Ablesekarten, um anhand der Zählerdaten den Energieverbrauch für das Jahr 2020 der Haushalte zu ermitteln.

Den Zählerstand können Sie bequem über das ÜZW Kundenportal unter www.uezw-energie.de/kundenportal melden. Bei Bedarf können Sie dort auch Ihre Daten ändern.

Sind Sie bereits im Kundenportal registriert, erhalten Sie die Mitteilung zur Ablesung per E-Mail.

Die ÜZW als Netzbetreiber/Messstellenbetreiber ist gesetzlich verpflichtet, auch bei Nicht-Kunden einmal im Jahr eine Ablesung vorzunehmen. Diesen Wert sendet die ÜZW dann an den betreffenden Energielieferanten. Sollten die Zählerstände nicht per Ablesekarte oder über das Kundenportal zum Rücksendetermin an uns zurückgemeldet werden, müssen wir Ihren Verbrauch schätzen.

Absage Märkte

Kirchweihmarkt Ergoldsbach

Aufgrund der derzeitigen Lage muss der diesjährige Kirchweihmarkt in seiner traditionellen Form leider abgesagt werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass es gestattet ist, die Geschäfte an Kirchweih (18.10.2020) von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu öffnen und einzelne Verkaufsstände im Markt aufgestellt werden.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Organisation des verkaufsoffenen Sonntags aufgrund der Absage des Kirchweihmarktes nicht durch den Gewerbeverein stattfinden kann.

Zeitungswerbungen für den verkaufsoffenen Sonntag werden trotzdem durch den Gewerbeverein mit 20,00 € bezuschusst. Die Auszahlung erfolgt gegen Rechnungsvorlage.

Weihnachtsmärkte Landkreis Landshut

Die Kommunen im Landkreis Landshut haben aufgrund der Corona Pandemie beschlossen, dieses Jahr alle Weihnachtsmärkte abzusagen.

Öffnung des Hallenschwimmbads

Das Hallenschwimmbad in der Verbandsschule Ergoldsbach wird ab Donnerstag, den 08. Oktober 2020 unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften für die Allgemeinheit geöffnet. Jedoch ist die Besucherzahl auf 10 Personen beschränkt.

Rathaus-Aktuell

Die Öffnungszeiten sind:

Donnerstag von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Die Eintrittspreise betragen für Erwachsene	2,-€
und für Kinder bis 14 Jahre	1,-€

Die Gebühren beinhalten eine unbeschränkte Verweildauer in der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Informationen zur aktuellen Belegung im Hallenbad können Sie unter der Tel-Nr. 08771/4094869 erfragen.

Neues Vhs-Programm vorgestellt

Kürzlich stellte die Geschäftsführerin der Vhs Ergoldsbach-Neufahrn-Bayerbach e.V. Cornelia Gößmann-Gmelch dem Bürgermeister und Vorsitzenden der Vhs Ludwig Robold das neue Programm von September bis Dezember vor dem Rathaus am Narrenbrunnen vor. Frau Gößmann-Gmelch machte vor allem auf die derzeit schwierige Corona-Lage aufmerksam: So musste das Programm um einige Kurse und Veranstaltungen reduziert werden, die vor allem wegen der Abstandsregelforderung nicht durchgeführt werden können. Für zahlreiche Kurse mussten zudem größere Ausweichmöglichkeiten gesucht werden. Bürgermeister Ludwig Robold zeigte sich sehr erfreut, dass in diesen etwas schwierigeren Zeiten die Vhs wieder neue Kurse anbieten kann. „Auch in Zeiten von Corona hat unsere Geschäftsführerin Frau Cornelia Gößmann-Gmelch es erneut geschafft, allen Anforderungen gerecht zu werden und ein interessantes Programm zusammengestellt.“, so der Bürgermeister im Grußwort des Programmheftes, das in allen Banken und Sparkassen, im Rathaus, bei einigen Geschäften, in der Buchhandlung Kindsmüller aufliegt und auch von der Homepage unter www.vhs-ergoldsbach.de downgeloadet werden kann. Gebucht werden können die verbleibenden Kurse über :

- das Internet per Kontaktformular
- per Mail an die Adresse info@vhs-ergoldsbach.de
- oder telefonisch montags und dienstags von 10.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr unter der Telefonnummer 08771-4094887

Zu beachten ist, dass bei allen Kursen strenge Hygieneregeln, die in den jeweiligen Kursräumen einsehbar sind, gelten.

Hunde auf öffentlichen Spielplätzen

In letzter Zeit erreichten uns einige Meldungen darüber, dass sich einzelne Personen zusammen mit ihren Hunden auf öffentlichen Spielplätzen aufhalten, und diese z.B. durch Kot verunreinigen. Da es sich hier um sehr sensible Bereiche handelt, bitten wir Sie zum Schutz unserer Kinder, diesen Bereich nicht mit Ihren Hunden zu betreten.

Häckselaktion für Äste und Zweige ab 26.10.2020

Was wird gehäckselt?

Alle Äste und Zweige bis zu einem Stammdurchmesser von 15 cm. Dabei werden Ihre Zweige auf ein Minimum des bisherigen Volumens kompostgerecht gehäckselt.

Ausgeschlossen von der Häckselaktion sind jedoch übergroße Mengen (Begrenzung pro Haushalt), Baugrundstücke, sowie gewerblich genutzte Grundstücke.

Was geschieht mit dem Häckselgut?

Das Häckselgut bleibt zur weiteren Verwendung bei Ihnen. Das Häckselmaterial eignet sich zur Kompostierung und als Einstreumittel zwischen Sträuchern und kleineren Pflanzen.

Was Sie beachten müssen!

- Die Äste und Zweige müssen ab Montag, den 26.10.2020 an einem für das Häckselfahrzeug (Kommunalschlepper mit Häcksler) gut erreichbaren, von der Straße aus begehbaren Platz, z.B. der Garageneinfahrt Ihres Grundstückes bereitgestellt werden (wenn das Material innerhalb des Zaunes gelagert wird, bitte die Zaunfelder aushängen).
- Legen Sie die Zweige so in eine Richtung bereit, dass ein rationelles Einschleiben in den Verarbeitungsschacht der Häckselmaschine leicht möglich ist. Das bereitgestellte Material darf nicht mit Draht gebündelt sein. Sie selbst entscheiden letztlich über die Qualität Ihres Häckselgutes.

Rathaus-Aktuell

- Ein genauer Zeitpunkt, wann das Häckselfahrzeug zu Ihnen kommt, kann leider nicht genannt werden, da die Anmeldungen schriftlich an das Häckselteam weitergegeben werden. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Arbeit auch in Ihrer Abwesenheit erledigt werden kann.

Gebühren für den Häckseldienst

Ab 01.01.2012 wird für die Häckselaktion pro Anfahrtsstelle eine Gebühr in Höhe von 10,00 € (bis 15 Minuten Bearbeitungszeit) berechnet. Die Häckselzeit kann lediglich um 10 Minuten verlängert werden. Hierfür werden zusätzlich 5,00 € vom gemeindlichen Bauhof in Rechnung gestellt.

Wann und wie können Sie den Häckseldienst bestellen?

Eine Anmeldung im Rathaus des Marktes Ergoldsbach ist unbedingt erforderlich. Durch die Bezahlung der Gebühr in Höhe von 10,00 € bei der Marktkasse, Rathaus 2. Stock, Zimmer 25, erfolgt automatisch die Anmeldung. Es werden Haushalte nur angefahren, wenn die zu entrichtende Gebühr bezahlt ist. Anmeldungen können nur bis Freitag, den 23.10.2020 entgegengenommen werden. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen eine nachträgliche Anmeldung nicht möglich ist. Bitte nutzen Sie das Angebot des Marktes Ergoldsbach für eine umweltfreundliche Gartenbewirtschaftung.

Projekt „50/50 Mobil Landkreis Landshut“ mit Erweiterung zum 01.10.2020

Mit dem Start des Projekts „50/50 Mobil Landkreis Landshut“ geht der Landkreis neue Wege in Sachen Mobilität. Ergänzend zum Angebot des Landshuter Verkehrsverbunds (LAVV) soll vor allem im ländlichen Raum ein zusätzliches Angebot geschaffen werden, um mobil zu werden oder es zu bleiben. Die Besonderheit des Projektes ist, dass sich hier die Jugendhilfe und die Sozialhilfe, in Form des Kreisjugendpflegers, der Seniorenbeauftragten und der Behindertenbeauftragten des Landkreises Landshut zusammengenommen haben, um dieses generationenübergreifende Thema anzugehen.

Deshalb können seit dem 01.06.2020 junge Menschen von 14 bis 26 Jahren, Senioren ab 70 Jahren und ab dem 01.10.2020 alle Personen über 14 Jahren mit einem Schwerbehindertenausweis Fahrten mit teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen vergünstigt wahrnehmen. Voraussetzung dafür ist, dass man in eine der drei genannten Zielgruppen fällt und einen Wohnsitz im Landkreis Landshut vorweisen kann.

Sind diese Voraussetzungen erfüllt, ist es möglich bei der Gemeindeverwaltung der Heimatgemeinde (bei Verwaltungsgemeinschaften in der Hauptgeschäftsstelle), bei der Seniorenbeauftragten im Landratsamt Landshut oder über die Webseite www.5050mobil.de sogenannte Wertschecks zum halben Preis ihres Nennwerts zu erwerben. Diese Wertschecks gibt es in der Staffelung 5 €, 10 € und 20 €. Ein 10 € Wertscheck kann z.B. für 5 € erworben werden. Für die Ausgabe der Wertschecks besteht ein monatliches Limit in Höhe von 60 € pro Person. D.h. Sie können für 30 € Wertschecks mit dem Nennwert von 60 € erhalten.

Besitzen Sie die Wertschecks, können Sie diesen wie Bargeld bei Fahrten mit teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen verwenden. Eine Auszahlung von Wechselgeld ist nicht möglich!

Die Wertschecks sind ohne zeitliche Einschränkung nutzbar und können für Fahrten mit teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen verwendet werden. Die Wertschecks sind während des gesamten Projektzeitraums gültig und müssen nicht innerhalb eines Monats eingelöst werden. Sie können beispielsweise für Praktika, Blockunterricht, längere ambulante Behandlungen oder Besuch von Angehörigen im Krankenhaus, VHS-Kurse usw. auch Wertschecks über mehrere Monate hinweg erwerben und innerhalb kurzer Zeit einlösen.

Die Auflistung der teilnehmenden Mietwagen- und Taxiunternehmen finden sie unter www.5050mobil.de oder in ausgedruckter Form bei Ihrer Gemeindeverwaltung. Diese Auflistung wächst stetig und wird regelmäßig aktualisiert. Derzeit nehmen 35 Mietwagen- und Taxiunternehmen aus der Stadt und dem Landkreis Landshut teil.

Bei Fragen oder Anregungen können Sie sich gerne schriftlich unter 5050mobil@landkreis-landshut.de oder telefonisch an den Kreisjugendpfleger Markus Roos unter 0871/408-4770, die Seniorenbeauftragte Janine Bertram unter 0871/408-2116 oder die Behindertenbeauftragte Linda Pilz unter 0871/408-2118 wenden.

Allerheiligen/Volkstrauertag

Corona hat uns noch immer fest im Griff. Deshalb gilt folgende Regelung für die Pfarreiengemeinschaft Ergoldsbach-Bayerbach:

Rathaus-Aktuell

Das Allerheiligenfest fällt dieses Jahr auf einen Sonntag. Deshalb gilt die normale Sonntagsgottesdienstordnung der Pfarreiengemeinschaft:

Messfeier am Vorabend von Allerheiligen in der Pfarrkirche St. Peter u. Paul, Ergoldsbach (18.00 Uhr),

Gottesdienste am Sonntag in Bayerbach Mariä Himmelfahrt (8.30 Uhr) und in Ergoldsbach St. Peter u. Paul (10.00 Uhr),

Es gibt auf den Friedhöfen der Pfarreiengemeinschaft keine öffentlichen Andachten und Gräbersegnungen. Stattdessen sind die Gläubigen eingeladen, in den beiden Pfarrkirchen am Schriftenstand Gebets- und Andachtstexte abzuholen, mit ihren Angehörigen zu einer ihnen passenden Zeit die Gräber auf den Friedhof zu besuchen und dort ihrer Verstorbenen zu gedenken – aber eben nicht zu einem festgelegten Zeitpunkt, damit sich die Besucherzahl entzerrt. (Die Gebets- und Andachtstexte sind liegen rechtzeitig auf und sind auch abrufbar auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft www.pfarrei.ergoldsbach.net).

Um Menschenansammlungen zu verhindern, werden zu einem unbekanntem Zeitpunkt, Dekan Anzinger und Kaplan Hackenspiel die Gräber der Friedhöfe segnen.

(Stand vom 12. Oktober, Anweisungen aus der Diözese haben Vorrang und können den oben genannten Ablauf noch einmal abändern! Bitte auch die Tagespresse beachten!)

Die Ehrungen am Volkstrauertag beim Kriegerdenkmal finden jedoch unter Beachtung des Infektionsschutzes und der Hygieneregeln statt.

Veranstaltungskalender entfällt aktuell

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aus gegebenem Anlass mussten leider viele Veranstaltungen abgesagt bzw. verschoben werden, auch aktuell ergeben sich viele Änderungen. Deshalb haben wir uns entschlossen, den Veranstaltungskalender momentan nicht abzudrucken, um Missverständnisse vorzubeugen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

E-Mail: vorzimmer@vgem-ergoldsbach.de

Homepage: www.markt-ergoldsbach.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr; Donnerstag, 14.00 - 18.00 Uhr